

Neuer Provinzial für die Lazaristenprovinz Österreich-Deutschland

Im November hat der Generalsuperior nach der Wahl durch alle Mitbrüder der Provinz, die gegenwärtig in Österreich, Deutschland, der Türkei, der Ukraine und aus Studiengründen in den Vereinigten Staaten leben, den gegenwärtigen Superior unseres Provinzhauses in Wien GR Mag. Eugen Schindler CM zum zweiten Visitor unserer neuen mitteleuropäischen Provinz ernannt.

Rücktritt von Visitor Kangler

Der Hintergrund dieser Wahl ist mit meiner persönlichen Situation verbunden, die manchen bekannt ist. Ende Juni musste ich in Istanbul eine Woche auf der Intensivstation sowie eine zusätzliche weitere Woche im Krankenhaus verbringen, da ich kurz zuvor Behinderungen in der rechten Hand festgestellt hatte, die von einer starken Gehirnblutung stammten und eine doch schwierige Operation erforderlich machten. Die Zeit danach war nicht ganz einfach, weil ich in den ersten Tagen nach der zweieinhalbstündigen Operation das Sprachvermögen vollkommen verlor. Nach einer mehrwöchigen Erholungszeit bin ich wieder ziemlich arbeitsfähig und soll nun einfach wieder mein normales Leben beginnen, wobei allerdings zu große Belastungen wie etwa häufige Reisen eher zu vermeiden wären.

Deshalb habe ich nach den notwendigen Besprechungen in meiner Gemeinschaft im September mit Zustimmung meiner Räte unseren Generalsuperior um eine vorzeitige Beendigung meiner Amtszeit mit 31.12.2017 gebeten. Ich habe einfach wahrgenommen, dass meine Kräfte eingeschränkter sind und ich manche Verantwortungen der kommenden Zeit nicht im ausreichenden Maß erfüllen kann.

So kann ich nun mit Freude die Verantwortung in unserer Provinz mit 1. Jänner 2018 an Eugen Schindler übergeben. Ich selbst werde weiterhin in Istanbul als Vertreter des Schulträgers die kleine Hausgemeinschaft der Lazaristen verstärken. Mit mir leben hier unser Superior Alexander Jernej (der gleichzeitig auch Direktor der Barmherzigen Schwestern für Graz-Mitteuropa bleibt) sowie mein Mitbruder Robert Puzia, der ebenso in zweiter Tätigkeit in Kiev in der Ukraine als Dozent für Philosophie am Priesterseminar wirkt.

Der neue Provinzial Eugen Schindler



wurde am 14.07.1956 in Wien Währing geboren. Nach der Matura studierte er bis zum 1. Rigorosum Medizin und war in dieser Zeit eng mit unserer Pfarre St. Severin verbunden. So entschloss er sich damals zu einer grundsätzlichen Änderung seiner Lebensplanung

und trat 1979 in unsere Gemeinschaft in Graz ein. Von 1980 bis 1986 studierte er Theologie in Graz; seine theologische Diplomarbeit verfasste er über die Pfarrarbeit der Lazaristen in Österreich. Zum Vinzenzfest 1986 wurde er in Graz durch Bischof Johann Weber zum Priester geweiht.

Als erste Tätigkeit war Herr Schindler 4 Jahre lang Rektor unseres Knabenseminars in Graz, bevor er im Rahmen einer Neustrukturierung der Provinz gebeten wurde, die Verantwortung für unsere Pfarre in Wien-Kaiserstraße zu übernehmen. Zwischen 2000 und 2015 trat dazu auch noch die Verantwortung für die Pfarre Altlerchenfeld. Nach Beendigung meiner ersten neunjährigen Tätigkeit als Visitor der Provinz Österreich übernahm Eugen Schindler schon damals für neun Jahre meine Nachfolge als Visitor, damals noch der Provinz Österreich. Eugen Schindler ist auch gewählter stellvertretender Dechant des Stadtdekanats Wien 6/7 sowie seit 2012 Provinzökonom für Österreich-Deutschland. Gerne war er auch in den vergangenen Jahren bereit, als Mitglied des Schulrates von St. Georg die Grund Sorge für unser Kolleg mitzutragen. Deshalb war er auch mehrfach im Jahr gerne in Istanbul.

Als wegweisende Zitate des Hl. Vinzenz hat er uns die beiden Worte genannt: „Gott zu lieben genügt nicht. Wir müssen auch dafür sorgen, dass andere ihn lieben“ sowie „Gottes innerstes Geheimnis ist erbarmende Liebe.“

Wir wünschen unserem neuen Provinzoberen aus diesen Gedanken heraus Zuversicht, Kraft und Freude in seinem neuen Amt.

Franz Kangler CM